

## Lumumba - La Mort du Prophète

*Lumumba - Tod des Propheten*

Dokumentarfilm, Haiti/BRD/Schweiz 1991, 69 Min., Farbe u. s/w, OF franz. m. deutschen UT  
 Regie, Buch: Raoul Peck  
 Kamera: Matthias Kälin, Philippe Ros  
 Schnitt: Eva Schlensag, Ailo Auguste, Raoul Peck  
 Ton: Martin Witz, Eric Vaucher  
 Produktion: Velvet Film GmbH, Berlin, Cinéma-ma GmbH, Zürich  
 Verleih: Matthias Film, Gänseheidestr. 67, 7000 Stuttgart 1, Tel.: 0711/240710, Fax: 0711/2261892



*"Death of a Prophet" is an essay-like portrait of the person, of legends and myths around the first Prime Minister of nominally independent Congo. The leader of the liberation movement was assassinated in Katanga in 1961. The film uses private material and ideas, archival documentary footage and the memories of journalists, condensed to a critical stock-taking of the moral, political and ethnic responsibility of the media.*

Pecks Film ist eine essayistische Auseinandersetzung mit der Person, den Legenden und dem Mythos des ersten Premierministers des - formell - unabhängigen Ex-Belgisch Kongo, dem heutigen Zaire.

Am 17. Januar 1961, zweihundert Tage nach der Unabhängigkeitserklärung, wurde Patrice E. Lumumba ermordet. Für die einen war "der Revolutionär ohne Revolution" (Fanon) ein Prophet der nationalen Einheit und Unabhängigkeit Afrikas. Er wurde zum Symbol und Märtyrer des afrikanischen Kontinents und der Dritten Welt. Für die anderen war er ein gefährlicher Extremist, den sie schon zu Lebzeiten mit Spott, Hohn und Hass überschütteten. Für diesen Film verbindet Peck private Bilder und Überlegungen mit dokumentarischen Archivaufnahmen sowie mit Erinnerungen der Journalisten, die zu jener Zeit aus dem Kongo berichteten. Dadurch entsteht nicht nur ein Portrait des Politikers, sondern zugleich eine höchst aktuelle Bestandsaufnahme der moralischen, politischen und ethischen Verantwortung der Medien.

"Die Brutalität, das Wüten, die Folter haben mich niemals so weit gebracht, daß ich um Gnade bitte. Ich will lieber sterben, mit erhobenem Haupt, mit dem ungebrochenen Glauben und tiefen Vertrauen in die Bestimmung meines Landes, als in Unterwürfigkeit und in Mißachtung heiliger Prinzipien weiterzuleben. Die Geschichte wird eines Tages ihr Urteil

darüber fällen, nicht die Geschichte, die man bei den Vereinten Nationen, in Washington, Paris oder Brüssel lehren wird, sondern die man in den Ländern lehren wird, die die Leidtragenden des Kolonialismus und dessen schrecklicher Folgen sind. Afrika wird seine eigene Geschichte schreiben, und sie wird nördlich wie südlich der Sahara eine Geschichte von Ehre und Würde sein..." (*Patrice Lumumba, aus dem letzten Brief an seine Frau Pauline*)

Für seinen Film erhielt Peck 1992 eine Palme auf dem "Festival du Cinéma du Réel".



### Raoul Peck

wurde 1953 in Port-au-Prince, Haiti, geboren. Aufgewachsen ist er in Léopoldville (heute Kinshasa), Belgisch-Kongo (heute Zaire), dann Aufenthalte in den USA und Frankreich, 1972 Abitur in Frankreich, 1980 Ausbildung als Wirtschaftsingenieur in Berlin. Daneben bis 1985 Arbeit als Journalist und Photograph, 1988 Absolvent der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. Er erhielt für seinen ersten Langspielfilm *HAITIAN CORNER* mehrere Preise.

- 1982 *DE CUBA TRAIGO UN CANTAR*
- 1983 *LEUGT EXZERPT BURIAL*
- 1984 *DER INNENMINISTER IST SOZUSAGEN AUF UNSERER SEITE* (Co-Autor); *MERRY CHRISTMAS DEUTSCHLAND*
- 1987/88 *HAITIAN CORNER*
- 1991 *LUMUMBA - LA MORT DU PROPHETE*
- In Vorbereitung:
- 1992 *MISSION TECHNIQUE*,
- 1993 *L'HOMME SUR LES QUAIS*